



Stock / Getty Images Plus / maximkabb

8. OÖ. KINDER-MEDIEN-STUDIE 2022

Das Medienverhalten der 3- bis 10-jährigen
aus dem Blickwinkel der PädagogInnen.



MEDIENVERHALTEN DER KINDER IM TREND – 2022: DER BLICKWINKEL DER PÄDAGOGINNEN

1. MEDIENKOMPETENZ UND MEDIEN IM UNTERRICHT – digitale Schulbücher gewinnen an Bedeutung

Bücher werden im Unterricht weiterhin häufig thematisiert, die Mehrheit der PädagogInnen spricht jedoch mit den Kindern kaum über Erlebnisse in Online-Communities wie Facebook oder Instagram. (Chart 6)

Digitale Schulbücher werden von den PädagogInnen nun spürbar positiver betrachtet. Auch wenn die Mehrheit der PädagogInnen davon ausgeht, dass sich digitale Bücher im Unterricht nicht gegenüber normalen Büchern durchsetzen werden, so wird dennoch mehrheitlich angenommen, dass Kinder in Zukunft mehr digitale Bücher lesen werden. Zudem sieht jede/r zweite Pädagoge/in in digitalen Schulbüchern eine Möglichkeit, den Unterricht interessanter zu gestalten. (Chart 8 bis 10)

Die PädagogInnen legen weiterhin hohen Wert auf eine kritische Betrachtung der Medienangebote seitens der Kinder. Zudem sollen Kinder digitale Kompetenzen erwerben und mit technischen Geräten gut umgehen können. Gespräche und Regeln sollen dabei die Kinder im sinnvollen Umgang fördern, aber auch Informationsangebote für die Eltern werden hier mehrheitlich eingesetzt. Knapp jede/r zweite Pädagoge/in wünscht sich zudem mehr Informationen zur Förderung der Medienkompetenz, vor allem in Form von Seminaren und Vorträgen. (Chart 11 bis 16)

Die 3. bzw. 4. Schulstufe wird von den PädagogInnen überwiegend als ideales Alter gesehen, um die Kinder an Coding heranzuführen und über den sicheren Umgang mit Internet und Smartphones zu unterrichten. (Chart 14 und 17)

Im Unterricht werden von den PädagogInnen weiterhin überwiegend Bücher eingesetzt, aber auch Medien wie Computer, Videos und das Internet werden im Unterricht gerne verwendet. Während Bücher beinahe täglich zum Einsatz kommen, wird das Internet eher in einem wöchentlichen Rhythmus für den Unterricht verwendet. Die Inhalte beziehen die PädagogInnen von der Education Group sowie aus dem privaten Bereich, neuerdings ist aber YouTube eine dominante Plattform und überholt dabei die Education Group als Medienlieferant. Dabei fühlt sich die Mehrheit der PädagogInnen ausreichend über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz der Medien informiert, dieser Anteil ist jedoch weiter tendenziell rückläufig. (Chart 20 bis 23)

2. COMPUTER & INTERNET IM UNTERRICHT

Wenn es um die Nutzung von Internet durch Kinder geht, so sind sich die PädagogInnen einig, dass Filterprogramme installiert sein sollten. Zudem sehen die PädagogInnen die Verwendung von Computern eher kritisch, Computerspiele werden als gewaltfördernd wahrgenommen und

auch ein Rückgang der Bewegungsfreude der Kinder wird aufgrund der Computernutzung gesehen. (Chart 25 bis 26)

In den meisten Volksschulen, aber auch in einem Viertel der Kindergärten haben die Kinder Zugang zum Internet. Dabei gilt aber in nahezu allen Einrichtungen, dass Regeln in Bezug auf das Internet mit den Kindern vereinbart und Sperren bzw. Filter installiert werden. Filterprogramme werden von den PädagogInnen generell als sehr wichtig erachtet. (Chart 27 bis 33)

Die PädagogInnen sehen sich selbst in der Verantwortung, wenn es darum geht, den Kindern einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien beizubringen und befürworten dementsprechend auch größtenteils einen zusätzlichen Ausbildungsschwerpunkt rund um digitale Medien in der Ausbildung. (Chart 34 bis 35)

3. HANDYS ALS KRITISCHE BEGLEITUNG DER KINDER

Ähnlich wie die Computernutzung wird auch die Verbreitung der Handys und Smartphones unter den Kindern von den PädagogInnen eher kritisch betrachtet und es werden klare Regeln zum Umgang in den Schulen und Kindergärten vereinbart. Zudem sehen viele PädagogInnen im Smartphone eine Ursache dafür, dass Kinder immer weniger direkt miteinander reden. (Chart 37 bis 38)

4. DIE BEDEUTUNG DER INFLUENCER WÄCHST

Die Existenz der Influencer ist den PädagogInnen durchwegs bewusst und auch die Kinder sprechen nun öfters über Influencer. Zudem werden Influencer im Unterricht von rund zwei Drittel der PädagogInnen thematisiert. (Chart 41 bis 43)

5. KONTAKTFORMEN & SOZIALE NETZWERKE

SchülerInnen nutzen für den Kontakt mit ihren PädagogInnen hauptsächlich das persönliche Gespräch, bei Eltern wird neben dem Gespräch auch gerne auf das Telefon oder spezielle Kommunikationstools zurückgegriffen. Generell wird für Kinder aber die Möglichkeit, sich persönlich zu treffen, um die Freundschaft zu stärken, als sehr wichtig angesehen. (Chart 45 bis 49)

Soziale Netzwerke wie YouTube, Facebook oder Instagram sind den PädagogInnen durchwegs bekannt, werden aber in den Schulen nur teilweise als wichtig angesehen. Und auch im Unterricht spricht nur ein Viertel der PädagogInnen mit den Kindern über ihre Erlebnisse in sozialen Netzwerken. In jeder zweiten Schule werden aber Regeln zum Umgang mit sozialen Netzwerken vereinbart. (Chart 50 bis 53)

6. DIE PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULEN

Die PädagogInnen fühlen sich nur teilweise durch ihre Ausbildung für die Herausforderungen ihres beruflichen Alltages gewappnet, vor allem ein stärkerer Praxisbezug scheint vielen PädagogInnen wünschenswert. (Chart 57 bis 58)



Medienverhalten bei Kindern im Trend

aus dem Blickwinkel der PädagogInnen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts
für die EDUCATION GROUP GmbH



Schwerpunkt 2022: Digitale Kommunikation der Kinder

1

Inhaltlicher Überblick



1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau	Chart 4
2. Medienkompetenz	Chart 6 – 23
3. Computer & Internet	Chart 25 – 35
4. Handy in Schulen	Chart 37 – 38
5. Online-Communities und Influencer	Chart 40 - 43
6. Mediennutzung & Kommunikation	Chart 44 - 58



MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

INHALT 2



KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojektes wurde der Medienumgang von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren aus dem Blickwinkel von PädagogInnen überprüft. Der Altersgruppe entsprechend wurden daher PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen berücksichtigt: Welche Medien werden im Alltag in Kindergarten/Schule einbezogen und wie erleben die PädagogInnen den Zugang der oberösterreichischen Kinder zu Computer, Internet und Smartphone?

Im Rahmen der Kinder-Medien-Studie werden neben den PädagogInnen auch Kinder zwischen 6 und 10 Jahren bzw. Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren befragt. Inzwischen ist eine Trendreihe von mehr als einem Jahrzehnt verfügbar – die erste große Kinder-Medien-Studie wurde im Jahr 2007 durchgeführt.



Zielgruppe

PädagogInnen aus Kindergärten (n=99) und Volksschulen (n=101)



Befragungsart

telefonische CATI-Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter



Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der definierten Zielgruppe: Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen



Auswertungsbasis

PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt: n = 200
maximale statistische Schwankungsbreite, +/- 7,05 Prozent



Befragungszeitraum

19. April bis 03. Mai 2022

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

AUFGABENSTELLUNG 4

Kapitel 2

Medienkompetenz

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Kommunikationsintensität über Medien im Unterricht I



Die Kommunikationsintensität rund um Erfahrungen und Erlebnisse in den verschiedenen Medien sind im Wesentlichen stabil.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Kindern über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben. Würden Sie sagen oft (1), manchmal (2), selten (3) oder nie (4)?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 6



Kommunikationsintensität über Medien im Unterricht II

Note 1 im Trendverlauf

Der Blick ins Detail zeigt aber, dass etwas weniger über das Internet und wieder ein bisschen mehr über Bücher und Fernsehen gesprochen wird als im Jahr 2020.

WIRD OFT DARÜBER GESPROCHEN	2022	2020	2018	2016	2014	2012	2010	2007
Bücher	79	74	85	93	89	89	89	82
Fernsehen	37	31	36	35	28	31	38	41
Computer, Tablet	27	27	25	23	14	19	17	14
Handy, Smartphone	27	29	23	*)	*)	*)	*)	*)
Internet	23	28	22	17	9	16	13	6
Radio	12	11	9	8	5	9	9	11
Online Communities wie Facebook, Instagram	5	6	*)	*)	*)	*)	*)	*)

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Kindern über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben. Würden Sie sagen oft (1), manchmal (2), selten (3) oder nie (4)?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 7

Einstellung zu digitalen Büchern bei Kindern I



Die PädagogInnen gehen von einer starken Zunahme der Nutzung digitaler Bücher aus - und sieht die Vorteile nun auch klarer.

	STIMME VOLL UND GANZ ZU	Trend 2020	Trend 2018	Kinder- gärtner- Innen	Grundschul- lehrerInnen	EHER ZU	Σ	EHER NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	Keine Angabe
Im Unterricht/Kindergarten werden sich digitale Bücher nicht durchsetzen	40	37	46	45	35	21	61	16	18	5
Kinder werden in Zukunft deutlich mehr digitale Bücher lesen	29	12	16	33	25	32	61	20	17	3
Mit digitalen Büchern könnte man eine Menge Geld sparen	29	13	12	24	33	22	51	19	28	3
Digitale Bücher sind auch für den Einsatz im Unterricht/Kindergarten interessant	23	10	9	20	26	32	55	21	24	1
Die Lesequalität/das Leseerlebnis ist bei digitalen Büchern nicht schlechter	17	6	14	16	17	20	37	26	34	5
Kinder können durch Vernetzungen und Verweise in digitalen Büchern mehr Freude beim Lernen erleben	16	6	6	17	14	31	47	23	28	3

Frage: Kinder haben auch die Möglichkeit, Bücher digital zu lesen, dabei bleibt das ursprüngliche Layout von Seiten erhalten. Ich lese Ihnen ein paar Aussagen über Bücher in Papier bzw. in digitaler Form vor. Sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie der jeweiligen Aussage zustimmen. (1) stimme voll und ganz zu, (2) stimme eher zu, (3) stimme eher nicht zu oder (4) stimme gar nicht zu.

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 8



Einstellung zu digitalen Büchern bei Kindern II

Note 1 im Trendverlauf

Der Langzeitvergleich unterstreicht die steigende Akzeptanz der digitalen Bücher.

ES STIMMEN VOLL UND GANZ ZU

	2020	2020	2018	2016	2014
Im Unterricht/Kindergarten werden sich digitale Bücher nicht durchsetzen	40	37	46	56	52
Kinder werden in Zukunft deutlich mehr digitale Bücher lesen	29	12	16	23	18
Mit digitalen Büchern könnte man eine Menge Geld sparen	29	13	12	5	13
Digitale Bücher sind auch für den Einsatz im Unterricht/Kindergarten interessant	23	10	9	12	10
Die Lesequalität/das Leseerlebnis ist bei digitalen Büchern nicht schlechter	17	6	14	14	15
Kinder können durch Vernetzungen und Verweise in digitalen Büchern mehr Freude beim Lernen erleben	16	6	6	4	6

Frage: Kinder haben auch die Möglichkeit, Bücher digital zu lesen, dabei bleibt das ursprüngliche Layout von Seiten erhalten. Ich lese Ihnen ein paar Aussagen über Bücher in Papier bzw. in digitaler Form vor. Sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie der jeweiligen Aussage zustimmen. (1) stimme voll und ganz zu, (2) stimme eher zu, (3) stimme eher nicht zu oder (4) stimme gar nicht zu.



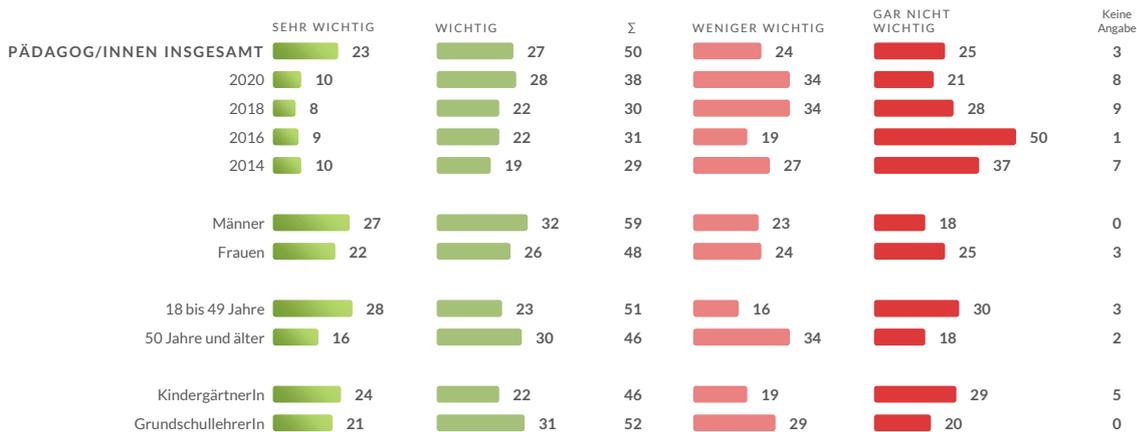
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 9

Bedeutung von digitalen Schulbüchern im Unterricht



Erfreulich: Die Begeisterung für digitale Schulbücher hat einen großen Sprung gemacht.



Frage: Wie wichtig ist es für Sie, dass im Unterricht digitale Schulbücher, also z.B. eine App, bei der die Schüler ein gewohntes Schulbuch auch auf dem Computer oder dem Tablet samt Bildern sehen und lesen können, eingesetzt werden? Der Einsatz von digitalen Schulbüchern im Unterricht ist für Sie -



Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 10



Aussagen zur technischen Medienkompetenz

Die Medienkompetenz-Themen haben an Relevanz gewonnen – das kritische Hinterfragen von Medienangeboten bleibt aber der zentrale Aspekt!



Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um die technische Seite bei Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4) zutrifft.



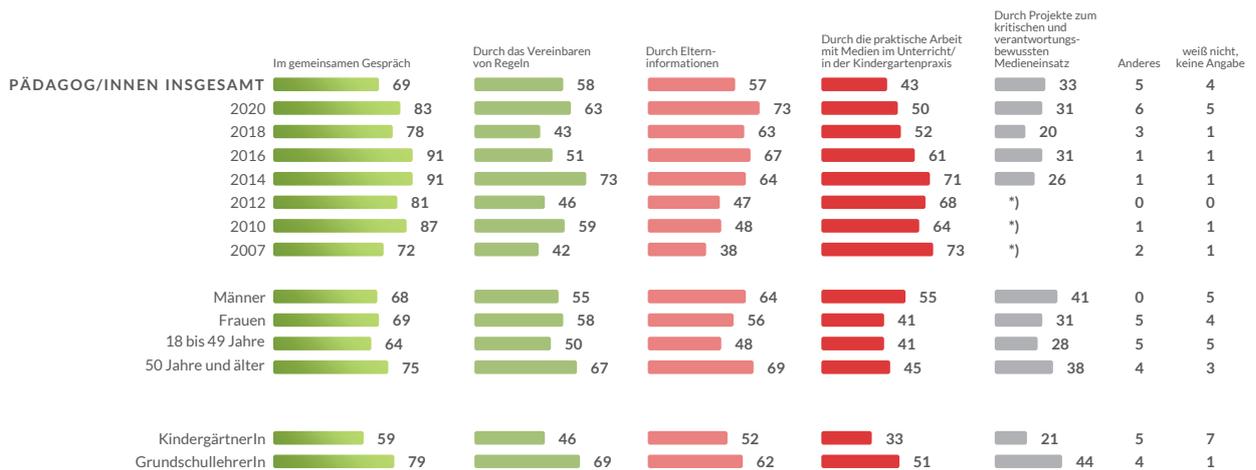
Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 11

Förderung des sinnvollen Umganges mit Medien



Vor allem im gemeinsamen Gespräch wird versucht, den sinnvollen Umgang mit Medien zu fördern.



*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Wie fördern Sie den sinnvollen Umgang der Kinder mit den Medien?



Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 12



Beurteilung der Aussagen über Coding

Die Relevanz von Coding hat zugenommen.

	SEHR GUT	GUT	Σ	Trend 2020	Trend 2018	WENIGER GUT	ÜBERHAUPT NICHT GUT	Keine Angabe
Ich benötige mehr Unterstützung und Informationen, um Coding zu fördern	36	19	55	38	29	5	33	8
Mir ist es wichtig, dass Kinder früh an das informatische Denken mittels einfacher Coding-Aktivitäten herangeführt werden	25	16	41	28	22	16	35	9
Ich versuche informatisches Denken zu fördern, indem ich Coding-Aktivitäten z.B. mit BeeBots, Scratch etc. in den Unterricht einbaue	19	11	30	20	16	14	49	8

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen zu Coding vor, dem informatischen Denken, wie es z.B. mit BeeBots oder Scratch vermittelt werden kann. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gut zutrifft.

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 13

Einstiegsalter für Coding



Tendenziell wird ein etwas früheres Einstiegsalter bei Coding angedacht - mehrheitlich ist man aber noch immer in den letzten beiden Volksschuljahren.

	PÄDAGOG/INNEN IN KINDERGÄRTEN UND VOLKSSCHULEN	Trend 2020	Trend 2018	Kinder-gärtner-Innen	Grundschul-lehrerInnen
Kindergartenalter	10	5	3	14	5
1./2. Schulstufe	22	21	14	24	20
3./4. Schulstufe	39	32	51	34	43
5./6. Schulstufe	22	30	27	15	29
7./8. Schulstufe	4	7	3	5	2
ab der 9. Schulstufe	5	5	3	7	2

Frage: Ab welchem Alter ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, Kinder an Coding heranzuführen?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

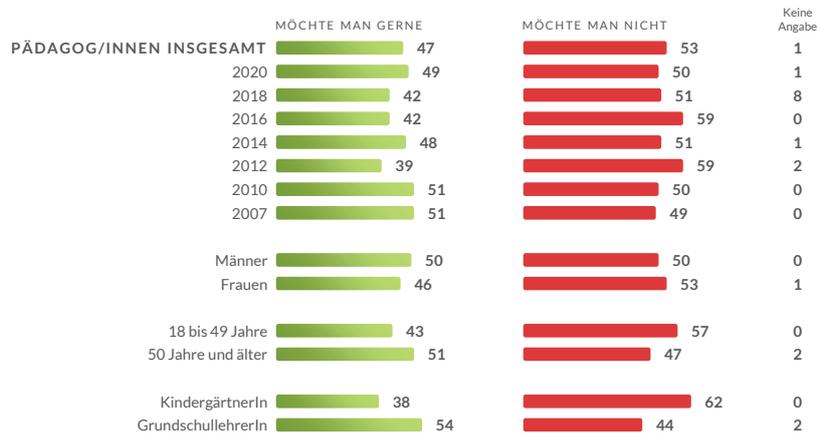
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 14



Interesse an Informationen zur Medienkompetenz-Förderung

Wenig Bewegung ist rund um die Infos zur Förderung von Medienkompetenz bei Kindern erkennbar.



Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Kinder erhalten oder nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

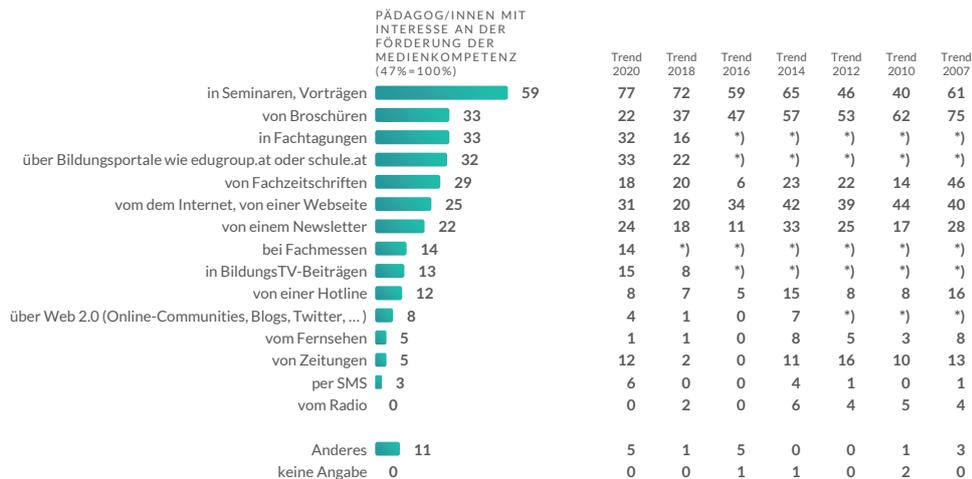
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 15

Bevorzugte Informationsschienen



Seminare bleiben die bevorzugte Form der Information über Medienkompetenz.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen mit Interesse an der Förderung der Medienkompetenz (47%=100%)

MEDIENKOMPETENZ 16



Internet & Smartphone - Unterrichtsstart

i Auch weiterhin findet man, dass in der 3./4. Schulstufe Unterricht zur sicheren Nutzung von Internet und Smartphone beginnen soll.

	PÄDAGOG/INNEN IN KINDERGÄRTEN UND VOLKSSCHULEN	Trend 2020	Trend 2018	Trend 2016	Trend 2014	Trend 2012	Kinder-gärtnerInnen	Grundschul-lehrerInnen
Kindergartenalter	7	6	4	3	6	4	13	1
1./2. Schulstufe	27	28	24	27	34	37	27	27
3./4. Schulstufe	50	43	60	47	50	45	46	53
5./6. Schulstufe	14	15	9	21	8	12	12	16
7./8. Schulstufe	2	6	0	1	0	1	1	3
ab der 9. Schulstufe	0	1	1	0	0	0	0	0
weiß nicht, keine Angabe	0	2	3	2	1	1	0	0

Frage: Ab welchem Alter ist Ihrer Meinung nach Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Handy/Smartphone sinnvoll?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 17



Bedeutung einer Kommunikations-App

i PädagogInnen legen sehr großen Wert auf eine datenschutzkonforme Kommunikations-App!

	SEHR WICHTIG	WICHTIG	Σ	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	Keine Angabe
PÄDAGOG/INNEN INSGESAMT	75	15	90	5	4	2
2020	63	21	84	10	5	1
Männer	77	14	91	5	0	5
Frauen	75	15	90	5	4	2
18 bis 49 Jahre	74	13	87	5	6	3
50 Jahre und älter	76	17	93	6	0	1
KindergärtnerIn	68	15	83	7	7	3
GrundschullehrerIn	82	14	96	3	0	1

Frage: Wie wichtig ist es Ihnen, dass Sie eine datenschutzkonforme Kommunikations-App für die Kommunikation mit den Eltern zur Verfügung haben?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

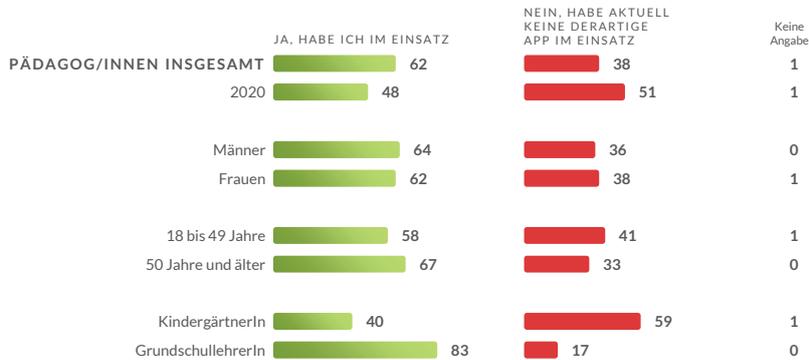
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 18



Nutzung einer Kommunikations-App

Die Nutzung von Kommunikations-Apps hat deutlich zugenommen.



Frage: Haben Sie derzeit eine datenschutzkonforme Kommunikations-App im Einsatz, die Ihre Erwartungen erfüllt oder nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

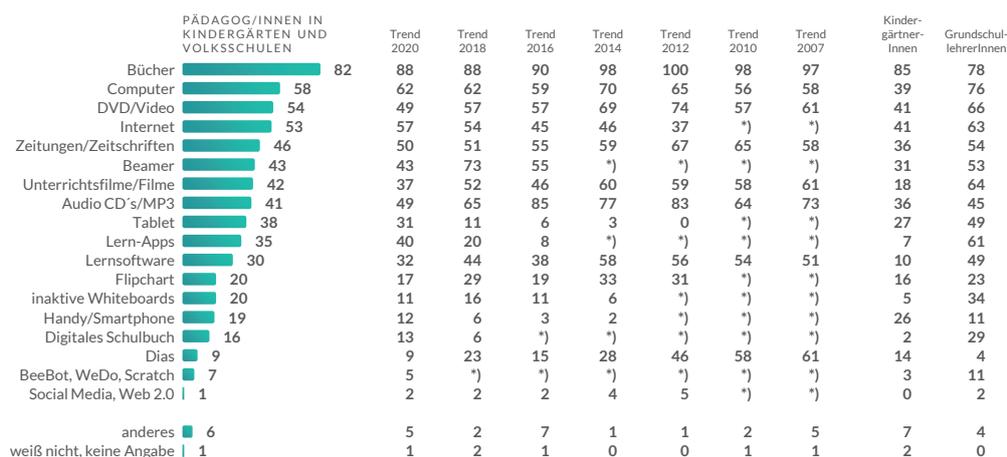
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 19



Im Unterricht eingesetzte Medien

Bücher bleiben weiterhin das zentrale Unterrichts-Medium.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Welche Medien setzen Sie im Kindergarten/Schulunterricht ein?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

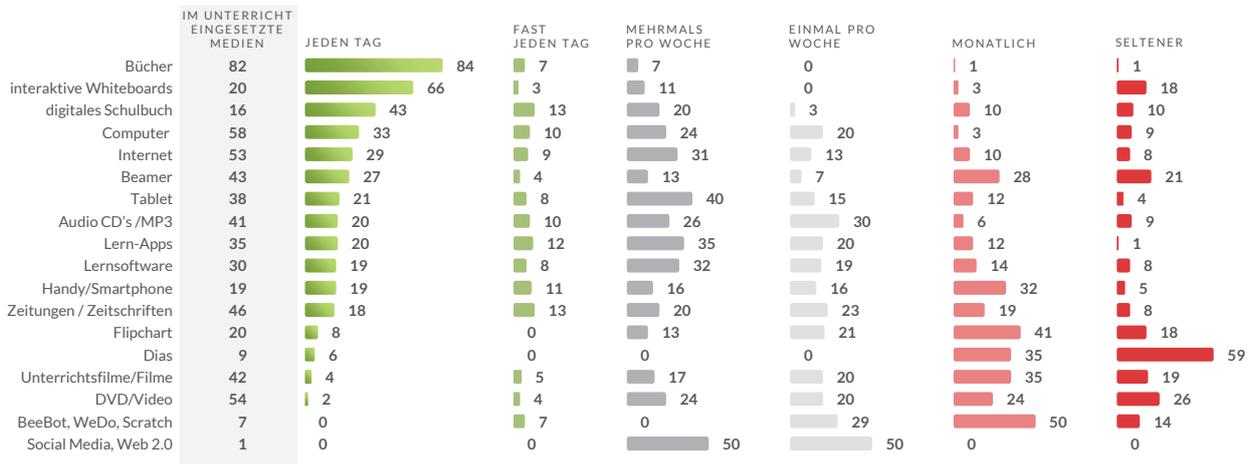
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 20



Häufigkeit der Medien-Verwendung

Die Bücher sind täglich im Einsatz!



Frage: Und wie häufig verwenden Sie die genannten Medien?

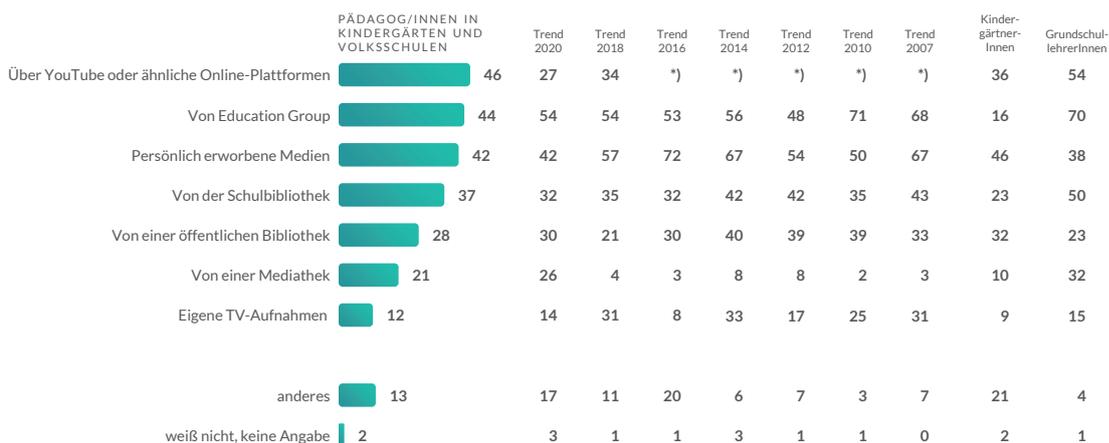
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: Eingesetzte Medien

MEDIENKOMPETENZ 21

Bezugsquellen für Medien



YouTube hat Education Group als Bezugsquelle für Medien überholt und ist nun der Medien-Lieferant Nummer 1.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Woher bekommen Sie die Medien für Ihren Unterricht/für die Kindergartenpraxis hauptsächlich?

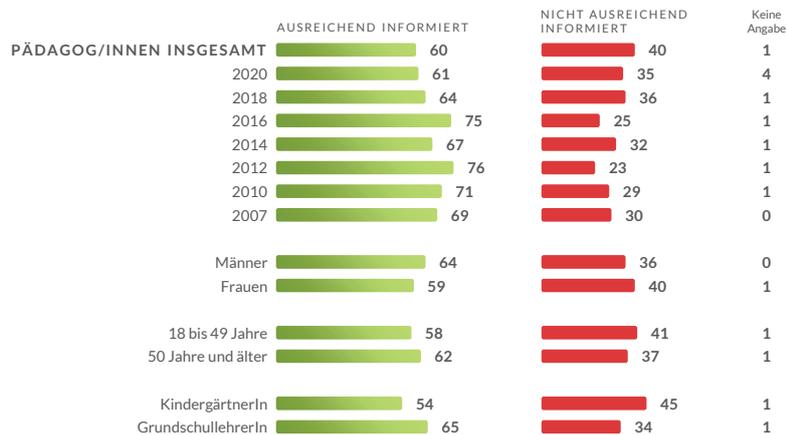
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 22



Informationsstand über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz der Medien

6 von 10 PädagogInnen fühlen sich ausreichend über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz von Medien informiert.

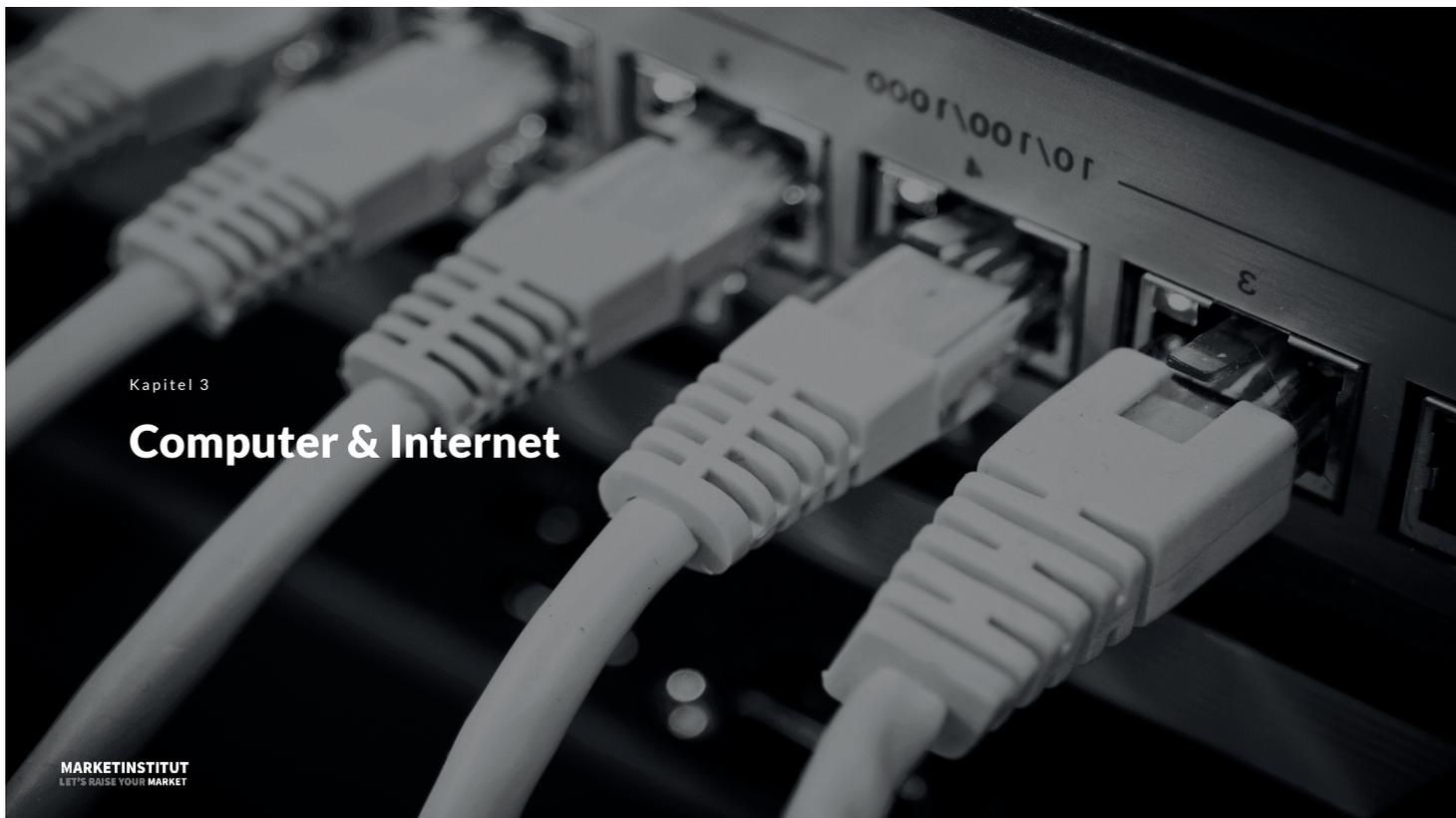


Frage: Fühlen Sie sich ausreichend informiert über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz der Medien in Ihrer pädagogischen Arbeit oder ist dies nicht der Fall?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 23



Kapitel 3

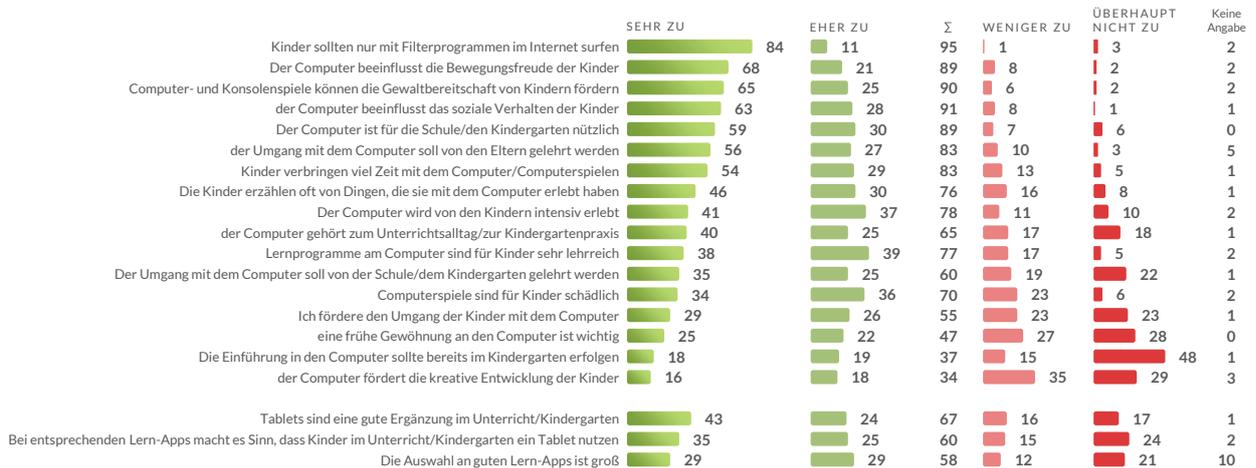
Computer & Internet

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!



Aussagen zur Computer- bzw. Tablet-Nutzung I

i PädagogInnen legen großen Wert auf Filterprogramme, wenn Kinder im Internet surfen!



Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop und Tablet: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Noch ein paar Aussagen konkret zu Tablets im Unterricht bzw. Kindergarten:



Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 25

Aussagen zur Computer- bzw. Tablet-Nutzung II



i Die große Bedeutung der Filterprogrammen ist seit mehr als einem Jahrzehnt spürbar.

SEHR GUT	2022	2020	2018	2016	2014	2012	2010	2007
Kinder sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen	84	79	90	89	92	90	82	76
Der Computer beeinflusst die Bewegungsfreude der Kinder	68	50	65	57	50	60	51	46
Computer- und Konsolenspiele können die Gewaltbereitschaft von Kindern fördern	65	54	60	55	57	55	60	49
der Computer beeinflusst das soziale Verhalten der Kinder	63	50	51	48	45	55	44	30
Der Computer ist für die Schule/den Kindergarten nützlich	59	45	49	54	38	46	42	34
der Umgang mit dem Computer soll von den Eltern gelehrt werden	56	44	36	36	24	27	22	15
Kinder verbringen viel Zeit mit dem Computer/Computerspielen	54	33	41	49	37	32	34	23
Die Kinder erzählen oft von Dingen, die sie mit dem Computer erlebt haben	46	25	28	26	23	17	15	16
Der Computer wird von den Kindern intensiv erlebt	41	38	46	39	38	44	34	7
der Computer gehört zum Unterrichtsalltag/zur Kindergartenpraxis	40	21	23	28	26	25	28	26
Lernprogramme am Computer sind für Kinder sehr lehrreich	38	24	25	25	25	44	35	44
Der Umgang mit dem Computer soll von der Schule/dem Kindergarten gelehrt werden	35	17	16	19	17	18	22	20
Computerspiele sind für Kinder schädlich	34	15	17	12	12	20	23	10
Ich fördere den Umgang der Kinder mit dem Computer	29	13	13	14	15	21	22	25
eine frühe Gewöhnung an den Computer ist wichtig	25	12	9	8	12	19	23	28
Die Einführung in den Computer sollte bereits im Kindergarten erfolgen	18	6	3	4	4	5	6	6
der Computer fördert die kreative Entwicklung der Kinder	16	6	4	2	3	3	10	10
Tablets sind eine gute Ergänzung im Unterricht/Kindergarten	43	26	13	8	7	7	7	7
Bei entsprechenden Lern-Apps macht es Sinn, dass Kinder im Unterricht/Kindergarten ein Tablet nutzen	35	29	10	8	7	7	7	7
Die Auswahl an guten Lern-Apps ist groß	29	17	8	3	7	7	7	7

*) wurde nicht erhoben

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop und Tablet: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Noch ein paar Aussagen konkret zu Tablets im Unterricht bzw. Kindergarten:



Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

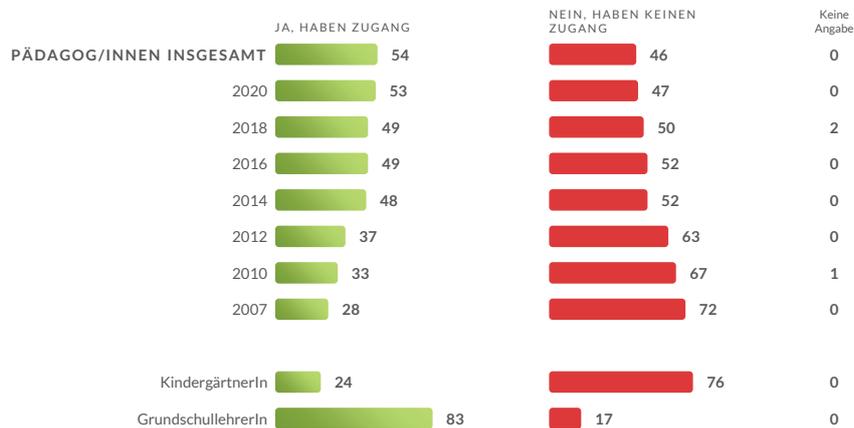
COMPUTER & INTERNET 26





Internet-Zugang in Schulen/Kindergärten

In den Volksschulen haben die Kinder Zugang zum Internet, in den Kindergärten ist dies nur selten der Fall.



Frage: Haben die Kinder im Kindergarten/in der Schule Zugang zum Internet oder nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 27

Nutzungsregeln in den Schulen/Kindergärten



Regeln für die Internutzung gibt es in fast allen Schulen und Kindergärten.



Frage: Vereinbaren Sie mit den Kindern Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

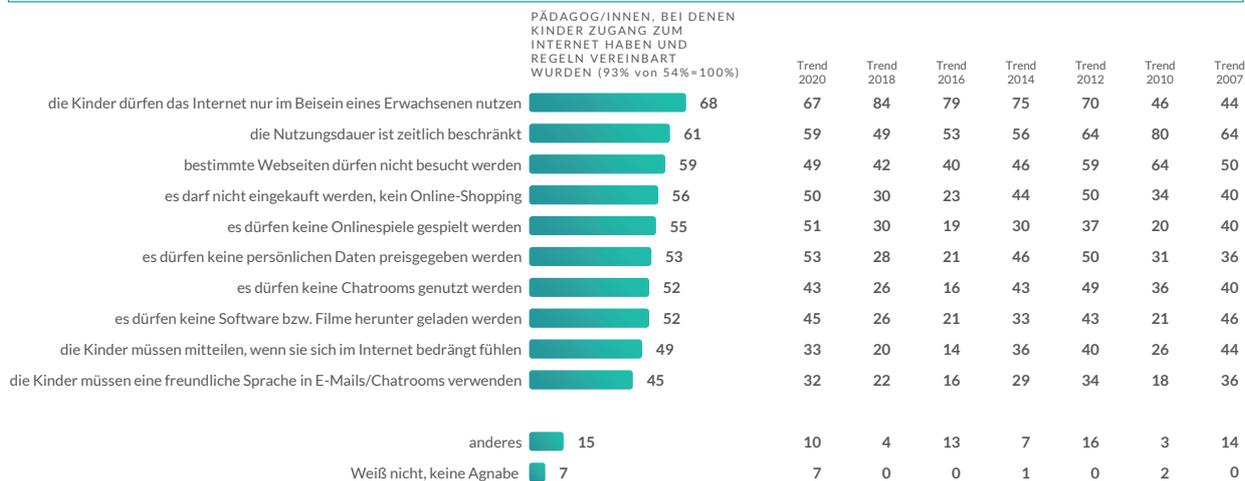
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen, bei denen Kinder Zugang zum Internet haben (54%=100%)

COMPUTER & INTERNET 28



Die Nutzungsregeln im Detail

i Vor allem die Anwesenheit eines Erwachsenen ist eine zentrale Regel, aber auch Zeitbeschränkungen und das Verbot gewisser Webseiten ist von Bedeutung!



Frage: Und welche Regeln werden vereinbart?



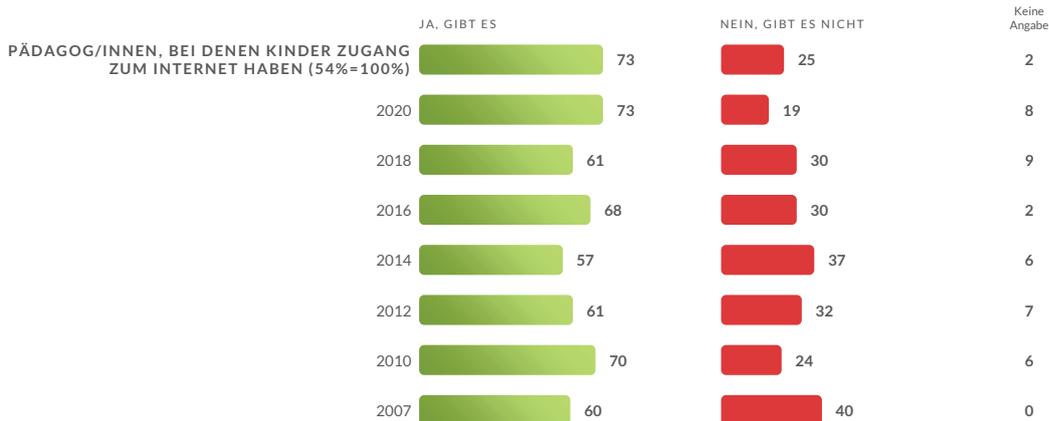
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen, bei denen Kinder Zugang zum Internet haben und Regeln vereinbart wurden (93% von 54%=100%)

COMPUTER & INTERNET 29

Sperren/Filter in den Schulen bzw. Kindergärten



i Drei Viertel der Schulen/Kindergärten benutzen Sperren und Filter.



Frage: Gibt es im Kindergarten/in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?



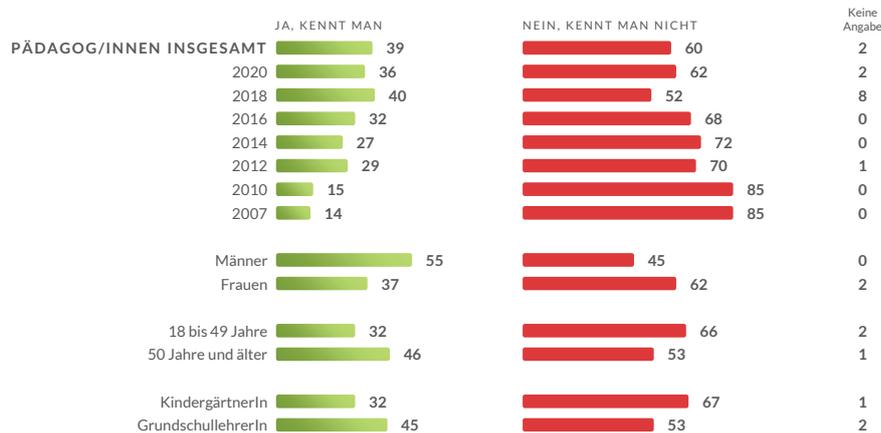
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen, bei denen Kinder Zugang zum Internet haben (54%=100%)

COMPUTER & INTERNET 30



Bekanntheit von Meldestellen für Internetseiten mit illegalen Inhalten

Das Wissen der PädagogInnen über Meldestellen für Internetseiten mit illegalen Inhalten ist ausbaufähig.



Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Internet-Inhalte melden können oder nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

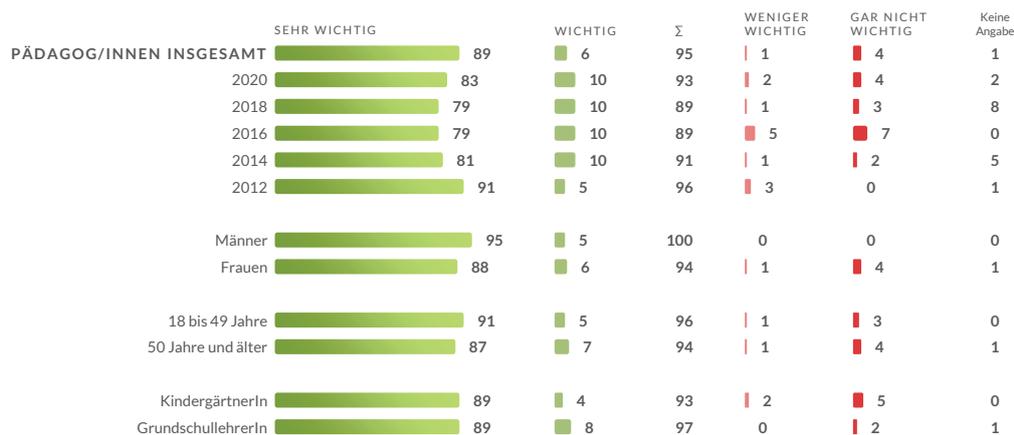
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 31

Bedeutung von Filterprogrammen



Die PädagogInnen sind überzeugt: Filterprogramme sind ein Pflichtprogramm in Schulen und Kindergärten!



Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme in Schulen bzw. Kindergärten, um Kinder vor unerlaubten Seiten zu schützen? Würden Sie sagen, Filterprogramme in Schulen bzw. Kindergärten sind -

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

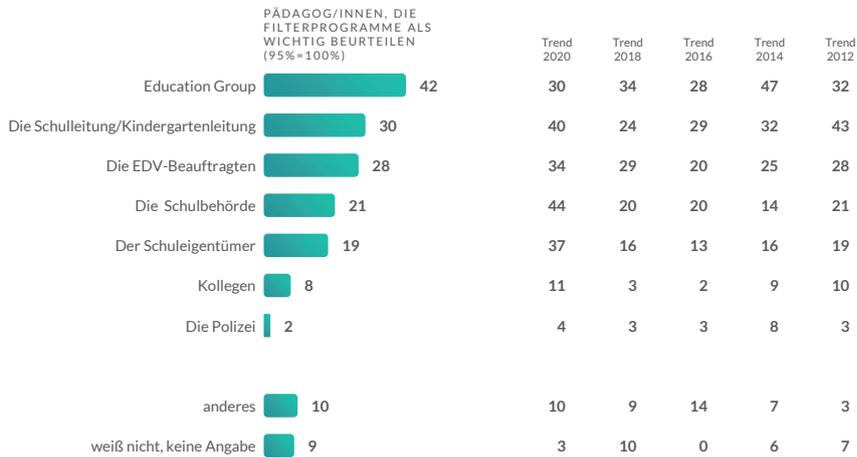
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 32



Verantwortung für die Filterprogramme in Schule/Kindergärten

Die Education Group sieht man in der Verantwortung für die Filterprogramme.



Frage: Wer ist Ihrer Meinung nach verantwortlich, dass diese Filterprogramme in den Schulen bzw. Kindergärten zur Verfügung stehen?



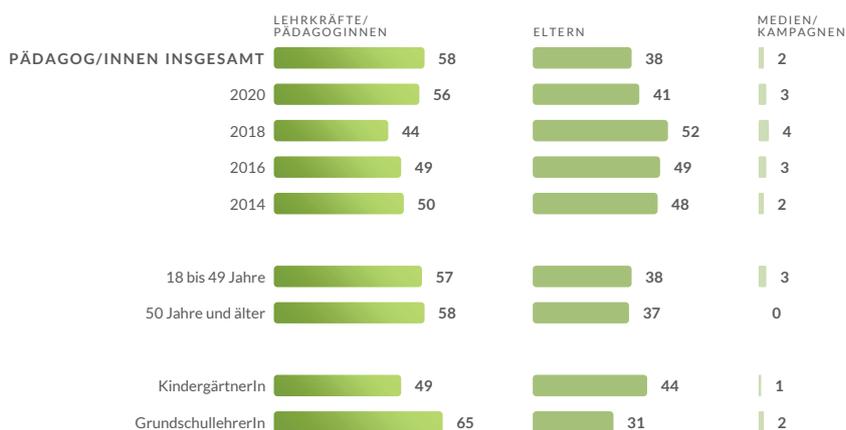
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen, die Filterprogramme als wichtig beurteilen (95%=100%)

COMPUTER & INTERNET 33

Verantwortungsbewusster Umgang mit digitalen Medien



Weiterhin ist man der Meinung, dass PädagogInnen die zentrale Rolle für das Übermitteln eines verantwortungsbewussten Umgangs mit digitalen Medien spielen.



Frage: Über welchen Weg glauben Sie, dass Kinder flächendeckend über einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien sozialen Netzwerken am besten lernen?



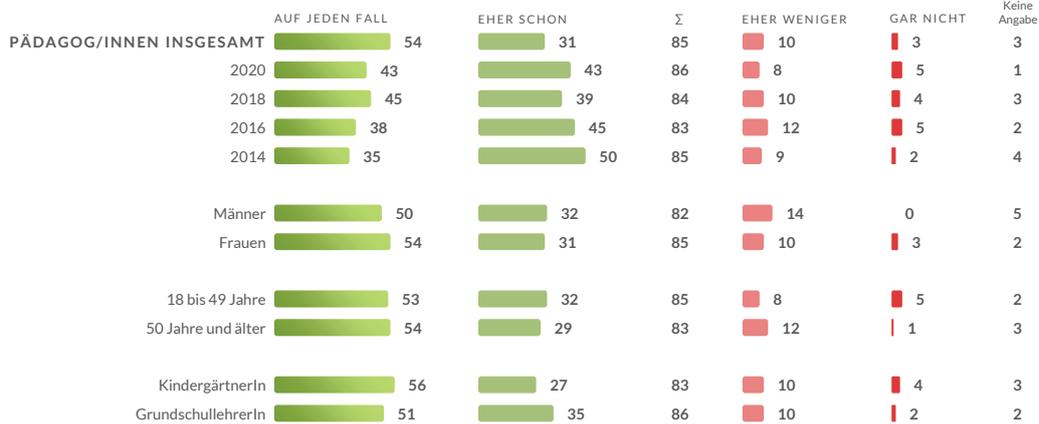
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 34



Ausbildungsschwerpunkt für VolksschulpädagogInnen im Themenfeld Mediennutzung

1 Der verantwortungsbewusste Umgang mit digitalen Medien muss Teil der Ausbildung sein/werden – die Zustimmung dafür steigt!



Frage: Wie sehen Sie die Erfolgchancen, dass Kinder einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien lernen, wenn VolksschulpädagogInnen/ KindergartenpädagogInnen zusätzlich in diese Richtung ausgebildet werden? Glauben Sie, dass dieser Weg -

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 35

Kapitel 4

Handy in Schulen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Aussagen zum Handy I

Die PädagogInnen sehen die weite Verbreitung von Handys bei jungen Kindern durchaus kritisch!

	SEHR GUT ZU	Trend 2020	Kinder- gärtner- Innen	Grundschul- lehrerInnen	EHER GUT ZU	Σ	WENIGER GUT ZU	ÜBERHAUPT NICHT GUT ZU	Keine Angabe
ich finde die Entwicklung nicht gut, dass bereits Kindergarten-/Vorschulkinder ein Handy/Smartphone besitzen	83	63	84	81	9	92	2	5	2
in der Schule/im Kindergarten gibt es klare Regeln zum Umgang mit dem Handy/Smartphone	72	65	59	84	6	78	2	13	8
Handys/Smartphone führen dazu, dass die Kinder immer weniger direkt miteinander reden	67	50	69	65	17	84	7	6	4
das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Kinder aus	48	31	54	43	21	69	9	13	10
der Unterricht wird durch Handys/Smartphone gestört	45	30	49	40	7	52	5	35	9
wenn ein Kind kein Handy/Smartphone besitzt, kann es nicht mit anderen mithalten	31	17	35	26	22	53	15	30	4
alle Kinder im Grundschul-Alter besitzen mindestens ein Handy/Smartphone	29	8	37	21	18	47	20	27	6

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zu diesem Thema vor, wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu? Sehr gut (1), eher gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4).



Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

HANDY IN SCHULEN 37

Aussagen zum Handy II

Note 1 im Trendverlauf

Die kritische Stimmung rund um das Handy hat in den vergangenen zwei Jahren deutlich zugelegt: Kinder reden weniger direkt miteinander und auch Störungen durch Handys im Unterricht werden häufiger bemängelt.

SEHR GUT	2022	2020	2018	2016	2014	2012	2010	2007
ich finde die Entwicklung nicht gut, dass bereits Kindergarten-/Vorschulkinder ein Handy/Smartphone besitzen	83	63	81	86	78	69	60	64
in der Schule/im Kindergarten gibt es klare Regeln zum Umgang mit dem Handy/Smartphone	72	65	61	72	69	63	50	71
Handys/Smartphone führen dazu, dass die Kinder immer weniger direkt miteinander reden	67	50	48	52	48	50	30	*)
das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Kinder aus	48	31	30	35	32	27	23	11
der Unterricht wird durch Handys/Smartphone gestört	45	30	21	30	31	36	24	21
wenn ein Kind kein Handy/Smartphone besitzt, kann es nicht mit anderen mithalten	31	17	9	18	9	11	7	5
alle Kinder im Grundschul-Alter besitzen mindestens ein Handy/Smartphone	29	8	13	17	21	10	16	9

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zu diesem Thema vor, wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu? Sehr gut (1), eher gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4).



Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

HANDY IN SCHULEN 38

Kapitel 5

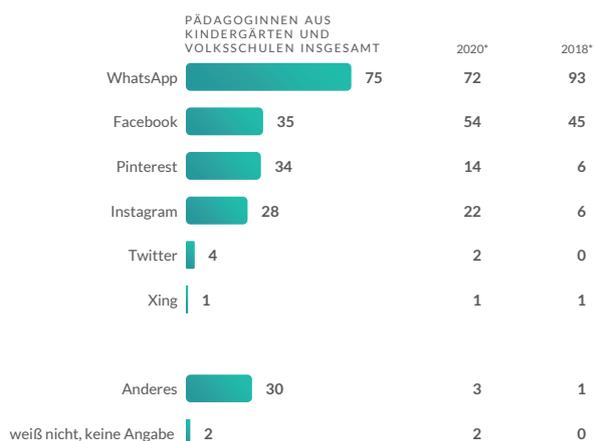
Online-Communities und Influencer

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Genutzte Online-Portale

WhatsApp bleibt das Nummer-1-Online-Portal!



* wurde im Trend mit Basis abgefragt

Frage: Welche Online-Profile nutzen Sie aktiv?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

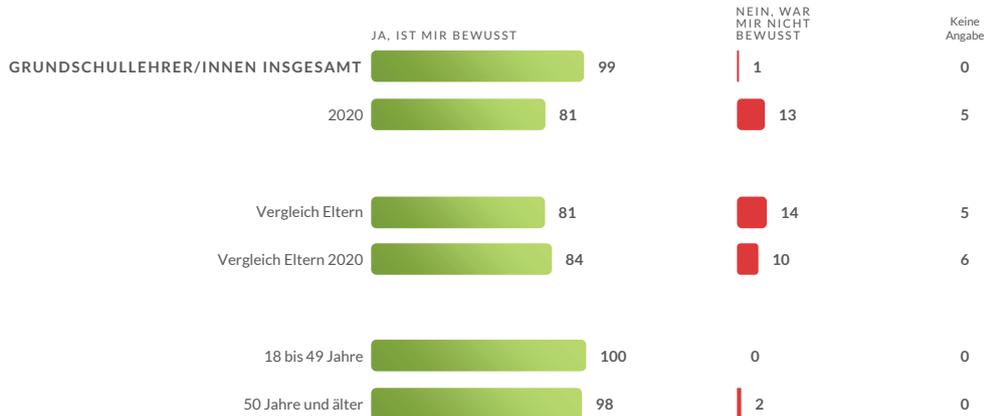
ONLINE-COMMUNITIES UND INFLUENCER 40





Wissen um die Bedeutung von Influencern

i Influencer sind allen PädagogInnen ein Begriff.



Frage: Ist Ihnen bewusst, dass auf Social Media-Kanälen, wie zum Beispiel YouTube oder Instagram, Influencer bzw. Meinungsbildner präsent sind, die bei vielen Kindern sehr gut ankommen, oder nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

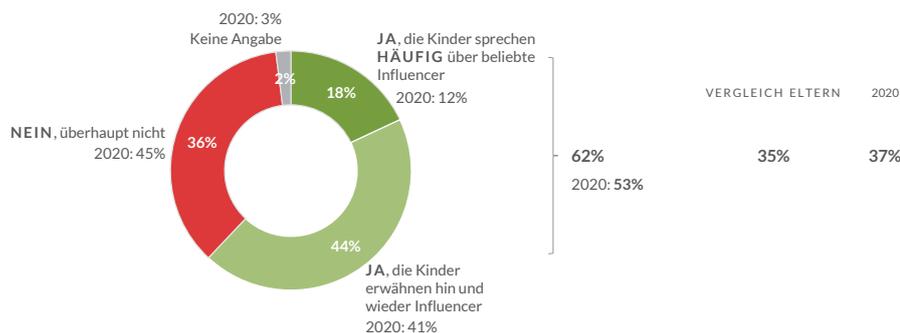
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: Grundschullehrer (51%=100%)

ONLINE-COMMUNITIES UND INFLUENCER 41

Influencer als Gesprächsstoff



i Immer mehr Kinder sprechen in den Schulen über Influencer.



Frage: Werden Influencer von den Kindern in Ihrer Schule thematisiert? Würden Sie sagen -

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

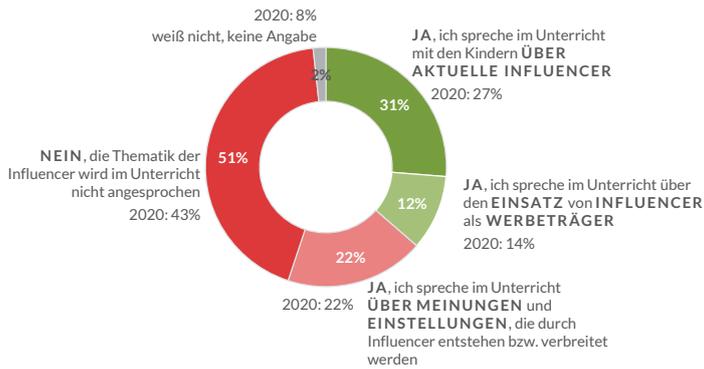
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: Grundschullehrer, die wissen, dass es Influencer gibt (99% von 51%=100%)

ONLINE-COMMUNITIES UND INFLUENCER 42



Influencer im Unterricht

1 Und auch im Unterricht wird ab und zu über Influencer gesprochen.



Frage: Und befassen Sie sich mit der Thematik der Influencer und ihre möglichen Auswirkungen im Unterricht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: Grundschullehrer, die wissen, dass es Influencer gibt (99% von 50%=100%)

ONLINE-COMMUNITIES UND INFLUENCER 43

Kapitel 6

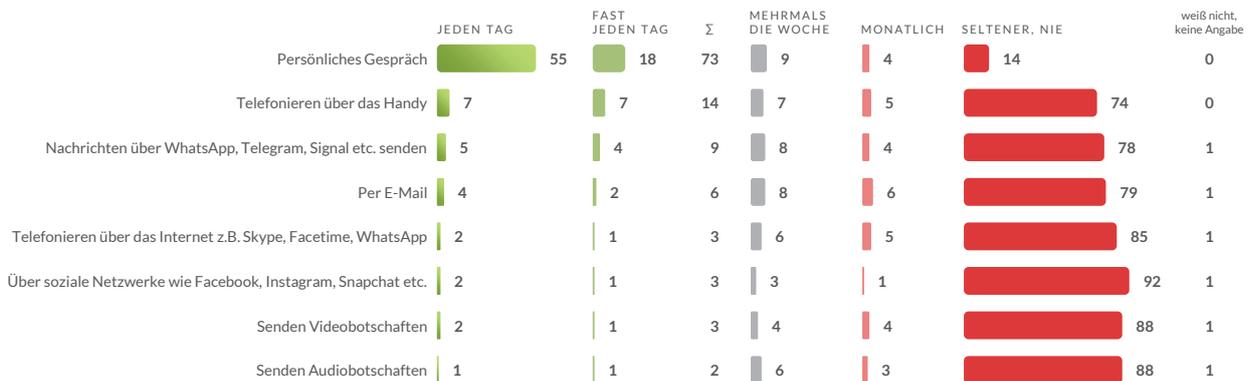
Mediennutzung & Kommunikation

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!



Kommunikationskanäle zu den SchülerInnen

1 Persönliche Gespräche sind mit Abstand am relevantesten, um auch abseits des Unterrichts mit den SchülerInnen in Kontakt zu treten.



Frage: Man kann ja unterschiedliche Möglichkeiten nutzen, um mit anderen Menschen abseits des Unterrichts in Kontakt zu sein. Wie häufig nutzten Ihre Schüler die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten, um mit Ihnen in Kontakt zu treten?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

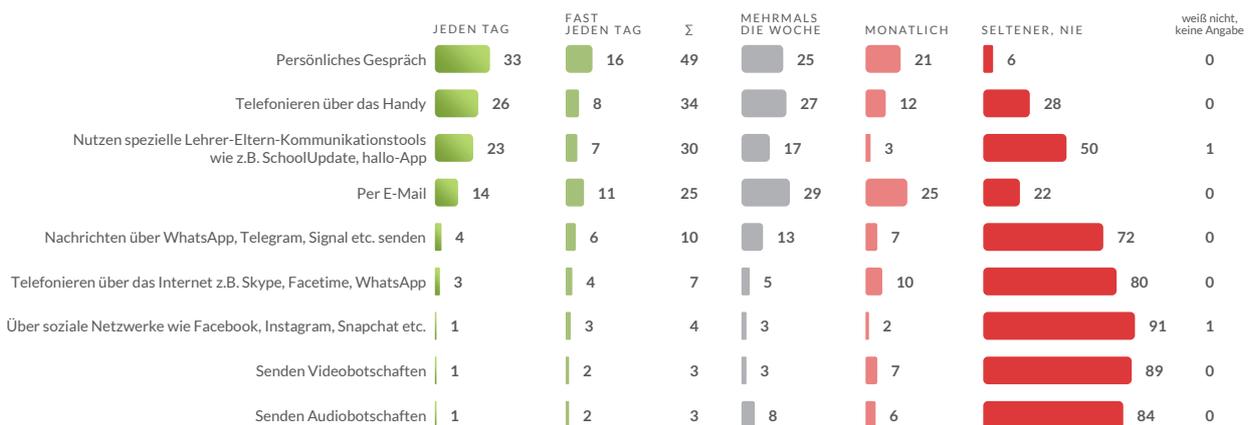
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: Grundschullehrer (51%=100%)

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 45

Kommunikationskanäle zu den Eltern



1 Beim Kontakt mit den Eltern spielen Telefonate und auch Kommunikationstools eine große Rolle.



Frage: Wie häufig nutzten die Eltern Ihrer SchülerInnen / Kindergartenkinder die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten, um mit Ihnen in Kontakt zu treten?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

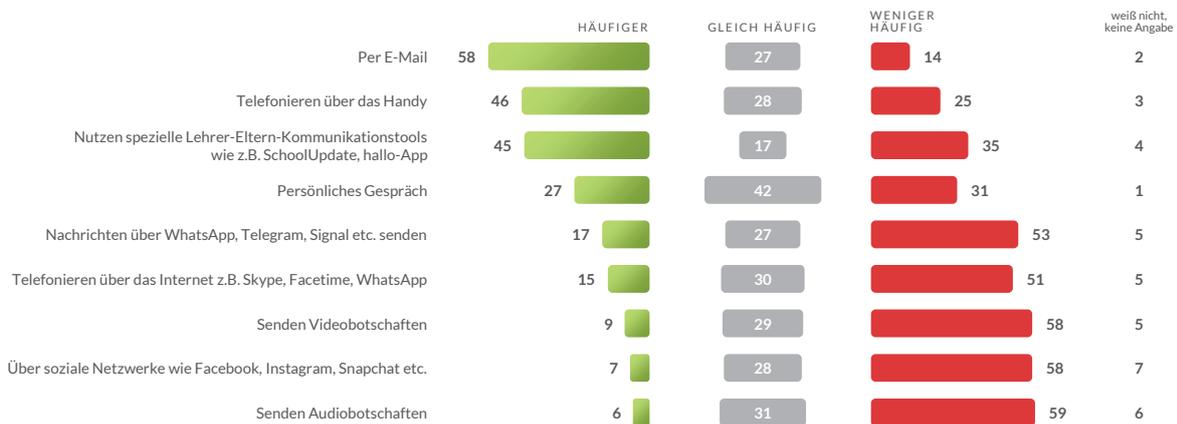
MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 46



Veränderungen im Kommunikationsverhalten

Mit den Eltern

i Zwischen Eltern und PädagogInnen werden nun deutlich mehr E-Mails verschickt und es wird auch häufiger auf Telefonate und Kommunikationstools zurückgegriffen.



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren Ihrer Meinung nach verändert: Was davon machen Eltern jetzt mit Ihnen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



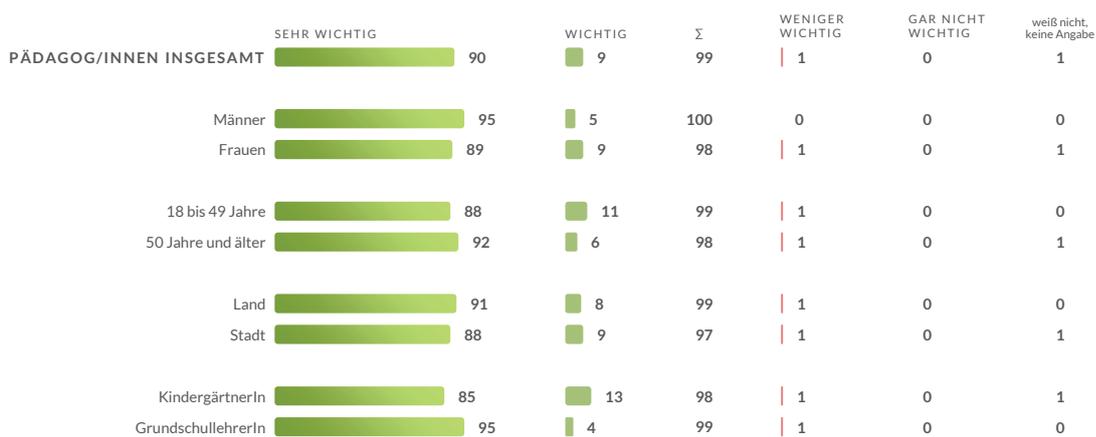
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 47

Bedeutung der gemeinsamen Zeit für Freundschaften



i Persönliche Treffen sind von zentraler Bedeutung für die Freundschaften der Kinder!



Frage: Wie schätzen Sie das ein: Wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft unter Kindern, dass sich diese treffen und gemeinsam Zeit miteinander verbringen?



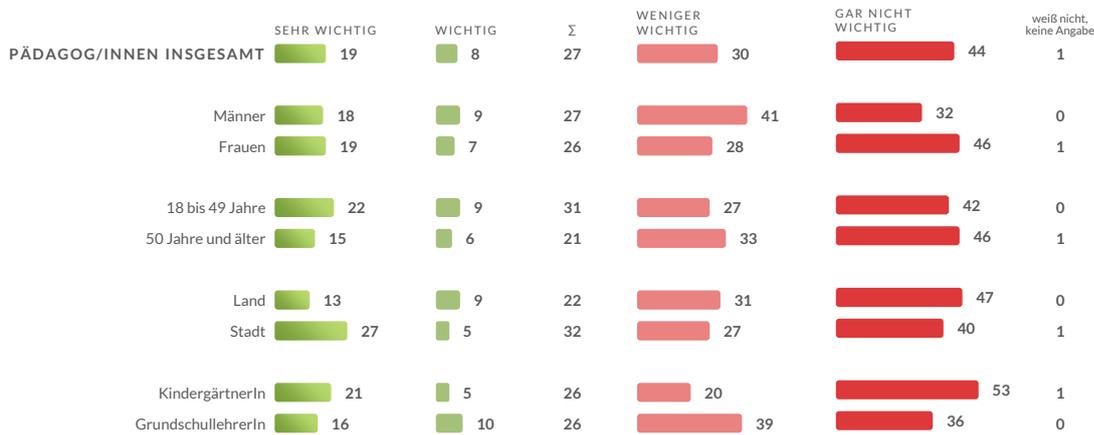
Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 48



Bedeutung des digitalen Kontakts für Freundschaften

Der Austausch im Internet hingegen wird als weniger wichtig betrachtet.



Frage: Und wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft, dass sich die Kinder im Internet austauschen und häufig Nachrichten und Videos verschicken?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

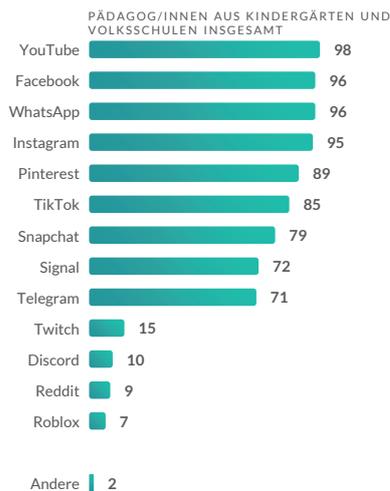
Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 49



Bekanntheit der sozialen Netzwerke

YouTube, Facebook, WhatsApp und Instagram sind durchgängig bekannt.



Frage: Kommen wir zu sozialen Netzwerken. Hier sehen Sie verschiedene soziale Netzwerke, welche davon kennen Sie?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

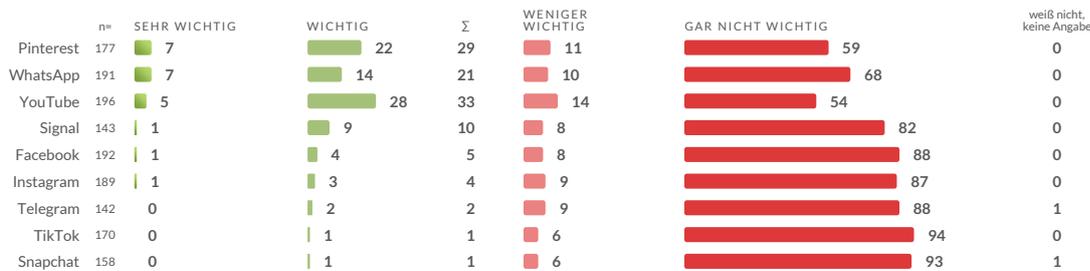
Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 50



Bedeutung der Netzwerke für den Schul-/Kindergartenalltag

Den Netzwerken wird im Alltag in den Kindergärten bzw. Schulen wenig Bedeutung beigemessen.



Frage: Wie wichtig sind diese sozialen Netzwerke wie Facebook und Instagram für den Schul- bzw. Kindergartenalltag? Sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig?



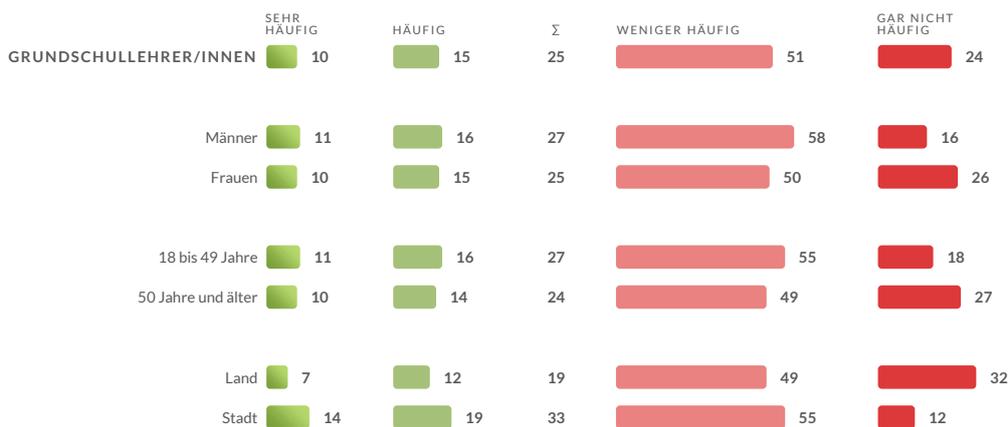
Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: Jeweilige Kenner

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 51



Gespräche über Erlebnisse in sozialen Netzwerken

Was in den sozialen Netzwerken erlebt wird, wird in den Schulen wenig besprochen.



Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihren SchülerInnen darüber, was sie in sozialen Netzwerken erleben?



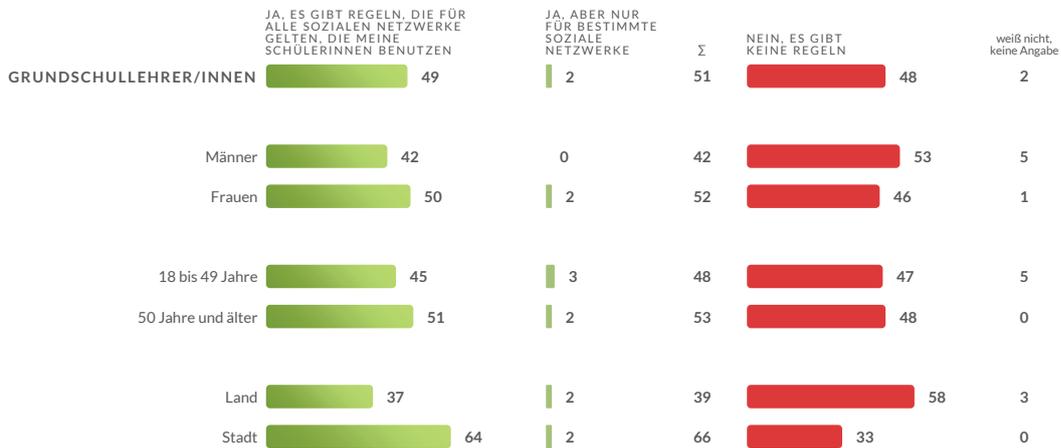
Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: GrundschullehrerInnen (51%=100%)

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 52



Regelung für den Umgang mit sozialen Netzwerken

1 Etwa die Hälfte der Schulen hat Regeln zum Umgang mit sozialen Netzwerken.



Frage: Gibt es bei Ihnen in der Schule Regeln für Ihre SchülerInnen zum Umgang mit den sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram oder nicht? Würden Sie sagen -

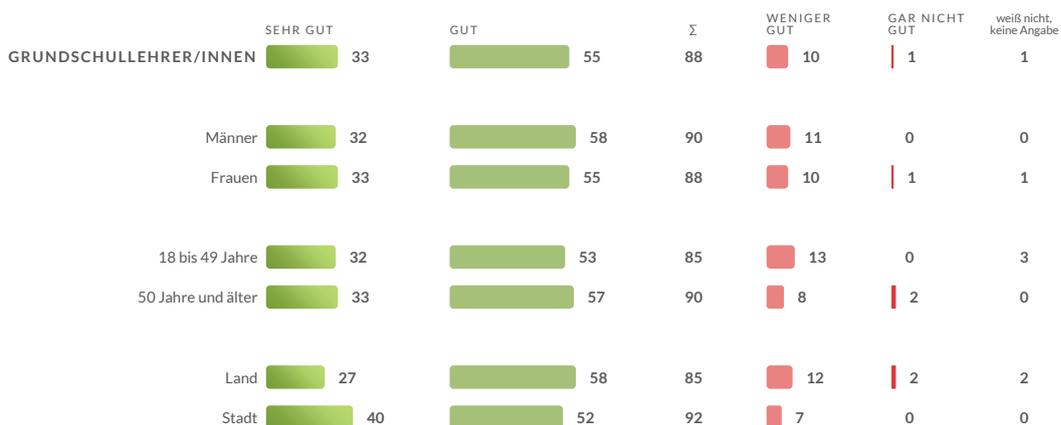
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: GrundschullehrerInnen (51%=100%)

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 53



Medienkompetenz der KollegInnen

1 Die Medienkompetenz der KollegInnen wird durchwegs als gut eingeschätzt.



Frage: Kommen wir kurz zur Schule. Haben Sie das Gefühl, dass sich Ihre KollegInnen bei Fragen rund um soziale Netzwerke gut auskennen oder eher nicht? Würden Sie sagen, die Lehrer kennen sich -

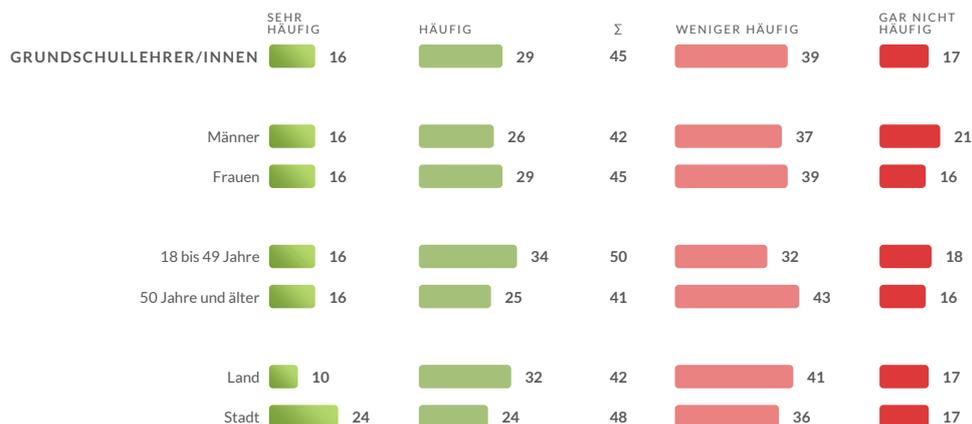
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: GrundschullehrerInnen (51%=100%)

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 54



Kommunikationsintensität über soziale Netzwerke in Schulen

In der Schule findet sich derzeit wenig Platz für Gespräche über soziale Netzwerke.



Frage: Wie häufig sprechen Sie in der Schule darüber, was man in sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram so macht oder auch, was man da alles machen kann und was nicht?

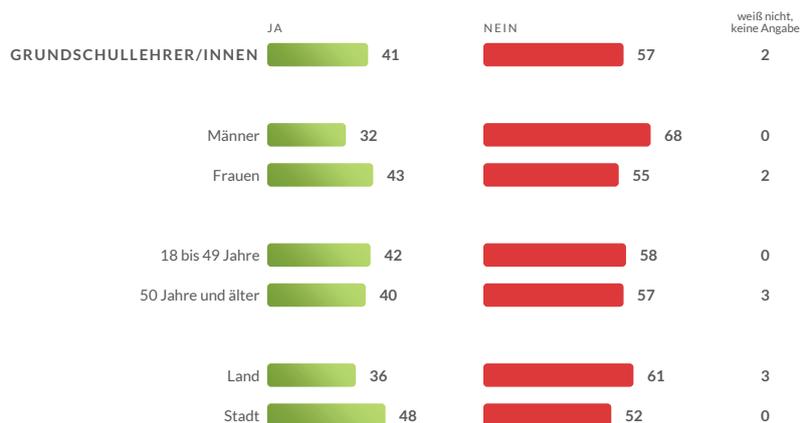
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: GrundschullehrerInnen (51%=100%)

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 55



Wahrnehmung von Hasskommentaren

Mehr als 40 Prozent der PädagogInnen sind Hasskommentare über SchülerInnen in den sozialen Medien untergekommen.



Frage: Auf sozialen Medien gibt es immer wieder Hasskommentare, wo also andere über Texte, Bilder oder Videos schlecht gemacht, beleidigt, bedroht oder verachtet werden. Ist einem Ihrer Schüler so etwas schon einmal aufgefallen oder noch nicht?

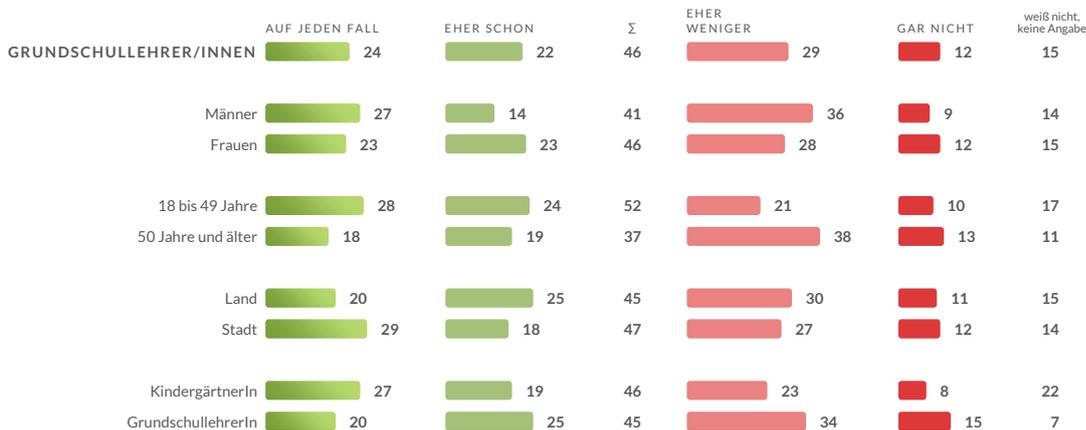
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2661/Basis: GrundschullehrerInnen (51%=100%)

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 56



Eindruck von den Pädagogischen Hochschulen

Die Vorbereitung in den pädagogischen Hochschulen könnte optimiert werden – diese bereitet nur bedingt auf die aktuellen Herausforderungen des Schulalltags vor.



Frage: Wie ist Ihr Eindruck von den Pädagogischen Hochschulen, würden Sie sagen, die Ausbildung bereitet auf die aktuellen Herausforderungen des Schulalltags vor, oder eher nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

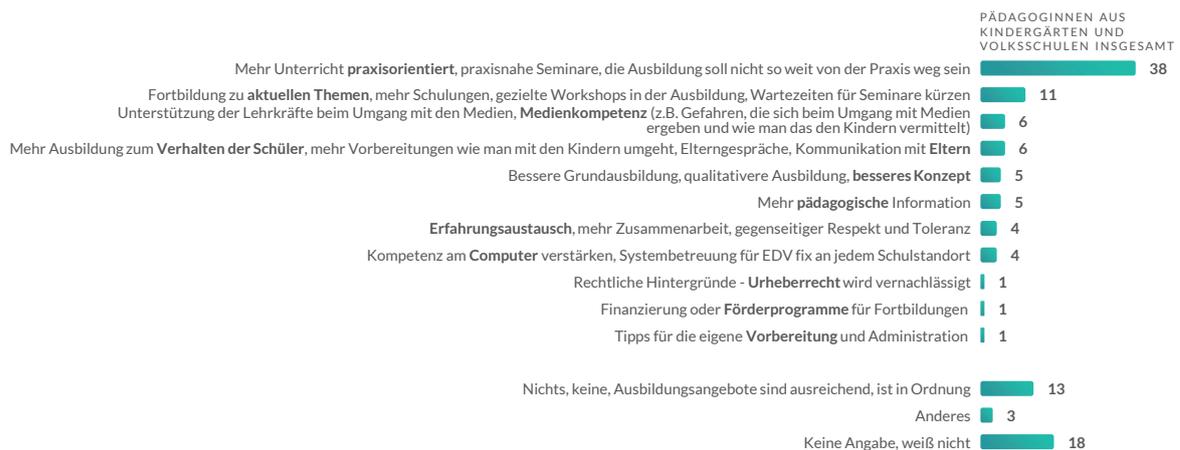
Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: GrundschullehrerInnen (51%=100%)

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 57



Wünsche von der Ausbildung/Weiterbildung

Praxisorientierung ist der zentrale Wunsch!



Frage: Was würden Sie sich von der Ausbildung bzw. von Weiterbildungen zusätzlich wünschen, um besser für die Herausforderungen gewappnet zu sein?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2661/Basis: PädagogInnen aus Kindergärten und Volksschulen insgesamt

MEDIENNUTZUNG & KOMMUNIKATION 58

IMPRESSUM

© 2022

Education Group GmbH, Linz, Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Druck- und Satzfehler vorbehalten

Satz & Layout

Education Group GmbH

Die Studie wurde vom market Institut im Auftrag der Education Group durchgeführt. Die Verwendung der Ergebnisse ist unter Nennung der Education Group GmbH als Rechteinhaberin erlaubt.

Die aktuelle und alle bisher durchgeführten Medien-Studien finden Sie auf www.edugroup.at/innovation

Education Group GmbH
Anastasius-Grün-Straße 22-24 | 4020 Linz

T +43 732 788078
F +43 732 788078 - 88
E office@edugroup.at

www.edugroup.at

